

CarNet sucht Nachwuchs: Jetzt die Weichen für den Karriereweg stellen

Tania Lanz erläutert als Inhaberin von CarNet, warum der durchaus härtere Weg über ein inhabergeführtes, unabhängiges Unternehmen einen wertorientierten, zukunftsfähigen Berufsweg darstellt.

aboutFLEET: Was bedeuten «flache Hierarchien» im Familienbetrieb CarNet?

Tania Lanz: Mein Ehemann verantwortet gemeinsam mit einem Managing Director das Wachstum der Firma. Ich konzentriere mich mit den anderen 80 % des Teams darauf, die gegenüber unseren Kunden eingegangenen Leistungsversprechen nach dem Massstab von «Excellence» zu übertreffen.

Gibt es bei Ihnen einen klassischen Karriereweg?

Definitiv. Sie steigen bei uns als Sachbearbeiter oder Praktikant ein und werden von uns solide ausgebildet. Anschliessend beweisen Sie gegenüber dem gesamten Team, dass Sie nachhaltig performanceorientierte Leistung erbringen. Verbleibt Ihre Leistung auf Teamlevel, freuen wir uns darüber, dass Sie als Sachbearbeiter kontinuierlich eine solide



Tania Lanz, Inhaberin und COO
tania.lanz@car-net.com

Leistung erbringen. Leisten Sie jedoch markante Beiträge, welche die Firma in der Qualitätssteigerung überdurchschnittlich voranbringen, fokussieren wir das zusammen mit gesteigerter Sozialkompetenz mittelfristig auf die Funktion als Teamleader.

Sind Sie eine Adresse für junge Mütter?

Sicherlich, aber auch ganz klar für junge Väter und Militärdienstleistende. Gerade junge Mütter können sich bei uns im Job-Sharing enorm entfalten, sofern sie bereit sind, in einzelnen Bereichen Themenführerschaft zu übernehmen und sich flexibel zwischen fließenden Arbeitszeiten zu bewegen. Als Schweizer KMU möchten auch wir unseren Beitrag leisten für flexible Arbeitsmodelle, auch wenn die Umsetzung im hektischen Tagesgeschäft nicht immer einfach ist.

Wie stehen Sie zum Thema Weiterbildung?

Wenngleich die Einarbeitung bei uns vor allem im «Training on the Job» umgesetzt wird, so hat das Thema Weiterbildung dennoch einen sehr hohen Stellenwert. Daher unterstützen wir Mitarbeiter in der Weiterbildung und beteiligen uns in der Regel zu 50 % an diesen Kosten.

Frau Lanz, vielen herzlichen Dank für das Gespräch.